

Aufgestellt für die Zukunft

Vertretertag beschließt neue Beitragsstaffeln

Es war so etwas wie Aufbruchsstimmung spürbar am Vertretertag 2014, der am 4./5. April in Würzburg, Kloster Himmelspforten, stattfand. Eingeleitet durch den motivierenden Studententag von dkv und aeed zur Zukunft des Religionsunterrichts stand, neben den Berichten von Vorstand, Geschäftsstelle und Partnerverbänden, die finanzielle und personelle Zukunft des Verbandes im Mittelpunkt der Versammlung. Schon im Finanzbericht machte der neue dkv-Geschäftsführer und Referent für Katechese, Dr. Tobias Weismantel, den Delegierten unmissverständlich klar: „Ein ‚Weiter so‘ kann es nicht geben. Zu stark haben in den letzten Jahren die Entwicklungen im Bereich der Mitgliederzahl und im Buchservice Einschnitte erforderlich gemacht.“ Versuchte man in den vergangenen Jahren die negative Finanzentwicklung verstärkt durch Einsparungen im Personalbereich auszugleichen, sei es nun an der Zeit, an den Gewinneinnahmen zu arbeiten. Denn Einsparungen im Personalbereich seien kaum mehr möglich, wenn man den dkv mit allen seinen Aufgabenfeldern in Zukunft weiterführen will, so Weismantel. Erfolge von heute auf morgen könne es nicht zwar geben, aber es gelte, langfristige Perspektiven für Buchservice und Mitgliederzahlen zu entwickeln und sich dabei keine Denkverbote aufzuerlegen.



Rege diskutierten die Vertreter/innen die neuen Beitragsmodelle.

Um die nötigen Weichen stellen zu können, empfahl Weismantel in Einvernehmen mit dem Vorstand zunächst, notwendige Investitionen in Marketing und Buchdienst zu tätigen: „Wir müssen unser Anliegen, die Förderung religiöser Erziehung und Bildung modern und lebensnah an die Menschen bringen. Dies gilt auch für unseren Außenauftritt.“ Mit der Neugestaltung von Webshop und Homepage soll künftig auch der digitale Bereich interessanter gestaltet werden. Zudem werde man im Buchservice verstärkt auf Kooperationen setzen. „Wer, wenn nicht der dkv, besitzt ein großes Netzwerk“, hob Weismantel hervor. Dies gelte auch mit Blick auf die Buchbestellungen beim Buchservice des dkv.

Was den Mitgliederbereich angehe, so müsse man sich trauen, neue Wege zu gehen. Es gelte, präsent zu sein an den Orten, an denen potentielle Mitglieder sind und Unterstützung zu bieten: An Fortbildungen, an Katholikentagen und nicht zuletzt – mit Blick auf die Altersstruktur des dkv – auch an Universitäten.

Ganz im Zeichen finanzieller Entlastungsperspektiven, stand auch die Diskussion um die Mitgliedsbeiträge, die der Vorstand mit seinem Vorschlag einer Beitragserhöhung in Gang gesetzt hatte.

Nach teils intensiven Diskussionen stimmten die Delegierten mit überwältigender Mehrheit (45 Ja-, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen) für den Antrag des Vorstandes, den Mitgliedsbeitrag ab 2015 auf 36 Euro (reguläres Mitglied), 18 Euro (ehrenamtliches Mitglied) und 48 Euro (korporatives Mitglied) zu erhöhen. „Verglichen mit ähnlichen Verbänden liegen wir damit im unteren Bereich“, votierte der stellvertretende Würzburger Vorsitzende Klaus Becker. Der Vertreter des dkv im Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Dominik Blum, ergänzte: „Wir spielen als dkv in der ersten Bundesliga.“



Dominik Blum (l.) und Klaus Becker warben für eine Beitragserhöhung.

Die Leidenschaft, mit der die Diskussionen auf dem Vertretertag geführt und die Beschlüsse gefasst wurden, zeigte besonders eines: Der dkv ist ein lebendiger Verband, der für die Sache, die religiöse Bildung und Erziehung in Schule und Gemeinde, „brennt“. Mit den getroffenen Entscheidungen sind die Weichen für die Zukunft gestellt.



In Vertretung von Marion Schöber, deren Mann wenige Tage vor der Veranstaltung unerwartet verstarb, leitete in diesem Jahr Vorstandsmitglied Maria Holzapfel-Knoll (links) die Tagung. Rechts der neue dkv-Geschäftsführer Dr. Tobias Weismantel